

Gesundheitsmanagement

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Betriebliches Kompetenzmanagement (BKM)

Gesundheitsmanagement ist ein wichtiger Bestandteil im (Personal-)management und in der Unternehmensführung.

Es dreht sich hier nicht nur um die individuellen Belastungen der Mitarbeiter, sondern es dreht sich mehr um aktive Förderung der Gesundheit und Weiterentwicklung der Mitarbeiter.

Gesundheitsmanagement im Betrieb ist Prävention und Gesundheitsförderung (u.a. durch aktives Training für einen stabileren Gesundheitszustand und durch Training von Coping- und Bewältigungsstrategien).

Grundsätzlich sind in jedem Unternehmen sämtliche Ressourcen begrenzt.

Daher ist es wichtig, sich zunächst über die Potenziale von Gesundheitsmanagement und über die Notwendigkeit einer Implementierung Gedanken zu machen. Wobei es konkret die Potenziale der (einzelnen) Mitarbeiter sind. Denn eine Methode an und für sich oder ein Gerät kann kein Potenzial haben.

Aus Sicht einzelner Mitarbeiter führt eine verbesserte und stabilere Gesundheit zu weniger körperlichen und mentalen Beschwerden und Krankheiten. Dazu trägt mittel- und langfristige u.a. ein adäquates, auf das Umfeld abgestimmte Bewegungsprogramm, ein Training mentaler und sozialer Fertigkeiten bei und eine Analyse und ggf. Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei.

Profitiert der einzelne Mitarbeiter, dann profitiert mittel- und langfristig auch das Unternehmen, sei es durch weniger Krankheitstage oder durch eine positivere Einstellung der Mitarbeiter. - Gesundheitsmanagement stärkt und entwickelt Ressourcen aller beteiligten Personen.

Grundsätzlich geht man davon aus, dass etwa ein Drittel aller Arbeitsunfähigkeitszeiten auf die Arbeit und das Beschäftigungsverhältnis zurückzuführen ist. - Die angestellte, berufliche Tätigkeit kann somit (indirekt oder auch direkt) für gesundheitliche Probleme (mit-)verantwortlich sein. - Beispiele sind Rückenproblematiken und zunehmende psycho-soziale Belastungen.

Daher tritt das **Betriebliche Gesundheitsmanagement** zunehmend ins Bewusstsein von Unternehmen.

Dabei ist es zunächst immer nötig eine spezifische Analyse zu machen und anschließend ein zielgerichtetes Konzept zu entwickeln.

Wichtige Kenngrößen in der Analyse sind zunächst allgemeine Daten, wie Standort, Größe, Anzahl der Beschäftigten, Erfassung der verschiedenen Mitarbeitergruppen, Alltagsstruktur, Art der Tätigkeit, Alter und demographische Entwicklung im Betrieb, branchenspezifische Gesundheitsbelastungen, Krankheitstage, allgemeine Daten der Krankenkasse zu bestimmten Berufsgruppen u.ä. - Anschließend werden spezifischere Daten und Problematiken erhoben und beschrieben. - Denn aus branchenspezifischen Daten alleine lassen sich nur begrenzte Rückschlüsse ziehen.

Strategische Vorgehensweisen sind grundsätzlich im Zusammenhang mit definierten Unternehmenszielen zu betrachten. - Das gilt auch für die Entscheidung, sich a) über ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) Gedanken zu machen und entsprechende Analysen durchzuführen und b) BGM einzuführen.

Strategien müssen immer auch Bewertungskriterien unterzogen werden. - Auf der Unternehmensebene müssen Ziele realistisch und realisierbar sein.

Auf Geschäftsbereichebene müssen strategische Analysen durchgeführt werden, um grundsätzliche und inhaltliche Entscheidungen treffen zu können. Die jeweiligen Ziele sind klar zu benennen.

Wenn die Strategie in Bezug auf das BGM durchdacht und dann auch definiert ist, ist die Strategie umzusetzen und mit Leben und Inhalt zu füllen.

Allgemeines Ziel des BGM ist die Sicherung von Wettbewerbsvorteilen und die Realisierung von Erfolgspotentialen für Ihr Unternehmen.

Wie schon erwähnt ist das Ziel des BGM (Betrieblichen Gesundheitsmanagements) die Sicherung von Wettbewerbsvorteilen und die Realisierung von Erfolgspotentialen für Ihr Unternehmen.

Plakativ kann man sagen: **Gesundheit als Wettbewerbsvorteil.**

Dabei handelt es sich nicht einfach um ein bißchen Joggen und um einen Gesundheitsvortrag, sondern um eine ganzheitlichliche Gesundheitsvorsorge und ganzheitliches Gesundheitsmanagement.

Ganzheiliches Gesundheitsmanagement bedeutet und bezieht sich auf :

- >>> Gesundheit der einzelnen Mitarbeiter (und zwar körperlich, gesitig und seelisch).
- >>> Gesunde Arbeitsbedingungen
- >>> Gesunde Beziehungen (soziale Gesundheit)
- >>> Gesundes Unternehmen.